16. Februar 2025, Handout

Start-Predigt «Geistlich wachsen – mit Gebet»

Gottesdienst-Zusammenfassung:
Beten heisst, mit Gott Zeit verbringen, mit ihm ins Gespräch kommen, auf ihn Hören, Gemeinschaft mit ihm haben. Wir kennen das Unser Vater-Gebet, welches Jesus uns gelehrt hat. In der Bibel sehen wir aber weitere, verschiedenste Elemente des Gebets in den Psalmen, in überlieferten Gebeten wie auch in Briefen und Lehrtexten. Elemente wie Lob, Dank, Busse, Klagen, Bitte, Fürbitte in Form von Lieder, dichterische, vorgefertigte Gebetstexte, Hilfeschreie, Lobeshymnen, andauernde Klagegebete. Wir begegnen Betenden mit erhobenen Händen, flach auf dem Angesicht liegend und kniend, für sich in der Einsamkeit, in Gemeinschaft, zu festen Zeiten und Orten, verknüpft mit Tageszeiten oder -aktivitäten, in fixen Ritualen, zu Festzeiten und spontan aus der Situation.

Lasst uns also beten. In all ihrer Vielfalt. Während diesem Gottesdienst haben wir folgende Formen ausprobiert:

- Das freie Gebet
- Das gemeinsame Unser Vater
- Klage-, Buss-, Dank- und Bittgebet anhand von Psalmen
  (mit Auszügen aus den Psalmen 6, 13, 22, 31, 42, 51,103, 130, 139)
- Bibeltexte beten (Christushymnen wie bspw. Johannes 1,1-2.14, Jesaja 11,2-4a.5, Jesaja 53, 2b-7, Kolosser 1,15-20, Philipper 2,6-11, 1. Petrus 2, 21b-24)
- Eine betende Bildbetrachtung mit den beiden Bildertafeln von Matthias Grünewald vom Isenheimer Altar: «der Gekreuzigte» und «der Allherrscher».
- Mit einer Lectio divina, der heiligen Lesung: Den gleichen Bibeltext viermal lesen, jeweils mit einer mehrminütigen Pause dazwischen, und den Fragen zur jeweiligen Lesung: 1. Was höre ich? Was steht da im Text? 2. Wo berührt der Text mein Leben? 3. Was möchte Gott mit diesem Text von mir? 4. Ruhe im Text

Auswendig-Lernvers:
Sorgt euch um nichts, sondern betet um alles. Sagt Gott, was ihr braucht, und dankt ihm. Philipperbrief 4,6

Praxis-Übung
Wähle eine Gebetsform, die du noch nicht oft praktiziert hast, bspw. die Lectio divina oder das Bibeltext-Beten, und plane dir jeden Tag 5 - 10 Minuten, um so zu beten.

Vertiefungsfragen für die Zweierschaft, Kleingruppe oder persönliche Vertiefung
Idealerweise beantwortest du die Fragen mal für dich persönlich schriftlich und besprichst sie dann in der Zweierschaft, mit deiner/m geistlichen Mutter/Vater oder in der Kleingruppe.

Was ist deine «Liebessprache» in der Gottesbeziehung – Bei welcher Form des Gebets hörst du Gott, spürst du ihn oder erlebst seine Gegenwart?

.....

.....

Welche Form(en) des Gebets bereiten dir Mühe? Und warum?

.....

.....

Welche Form(en) des Gebets möchtest du mehr in deinen Alltag einbeziehen? Was machst du konkret – wann, wie?

.....

.....

Paulus sagt, unser ganzes Leben soll Gottesdienst sein (Römer 12,1). Was hat das mit deinem Gebetsleben zu tun? Welche Auswirkungen hat das auf dein Gebetsleben?

.....

.....

Welches Ziel wollen wir uns in unserer Zweierschaft setzen, wenn wir an unser Gebetsleben denken? Wann legen wir einander gegenseitig Rechenschaft darüber ab?

.....

.....

.....